

Minusstunden bei Schulausfall!

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Januar 2016 19:50

[Zitat von Meike.](#)

Siehe meine obigen Ausführungen im Beitrag 33.

Und das ist das Problem. Fast alle klagen eben nicht, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis aus individueller Sicht negativ ist (finanzieller und zeitlicher Aufwand einer Klage vs. die Ungewisse Aussicht auf Erfolg). Für den Dienstherrn lohnt es sich also rational gesehen, eventuelle Rechtsverstöße in Kauf zu nehmen. Der Verlust aus einzelnen verlorenen Prozessen wird bei weitem durch die Vorteile in den unzähligen Fällen wettgemacht, in welchen die Betroffenen ihre Rechte eben nicht einklagen. Da hilft entweder nur ein Verbandsklagerecht (was in solchen Fällen mit Sicherheit nicht kommen wird, da sich der Staat aus oben genannten Gründen damit selbst schaden würde) oder ein Bewusstseinswandel bei den Betroffenen ("Mut zur Klage") mit ausreichender (auch finanzieller) Unterstützung durch die Gewerkschaften und die Verbände. Wenn in jedem Bundesland pro Jahr auch nur ein paar Dutzend Kollegen und Kolleginnen diesen Weg beschreiten würden, würde die Bilanz aus Sicht des Dienstherrn schnell ins Negative umschlagen.